



Das Zeichen der Diakonischen Gemeinschaft Hephata.

17.05.2022 13:05 CEST

Bei Hephata berufsbegleitend Diakon*in werden

Der nächste Kurs zur berufsbegleitenden Diakon*innenausbildung an der Hephata-Akademie für soziale Berufe in Schwalmstadt-Treysa beginnt im September. Informationen dazu gibt es bei einem Informationsnachmittag am Freitag, 20. Mai, ab 15:30 Uhr. Eine vorherige Anmeldung ist nötig.

Die berufsbegleitende Diakon*innenausbildung eignet sich für Fachkräfte in Sozial- und Pflege-Berufen, vor allem für Erzieher*innen, Heilerziehungspfleger*innen, Pflegefachleute und Sozialpädagog*innen. Die Ausbildung qualifiziert unter anderem für Tätigkeiten bei Kirche und

Diakonie, beispielsweise in der Kinder- und Jugendarbeit, der Gemeinwesenarbeit oder der Behindertenhilfe. Die Absolvent*innen sind nach der Ausbildung doppelt qualifiziert: Sie haben einen staatlich anerkannten Abschluss in einem Pflege- oder Sozialberuf sowie einen kirchlich anerkannten theologischen Abschluss.

Die berufsbegleitende Ausbildung dauert drei Jahre und erstreckt sich über monatliche Seminarblöcke von zwei bis drei Tagen sowie halbjährliche Seminarwochen und Eigenarbeitszeit. Hinzu kommen fünf frei wählbare Fortbildungstage. Die Ausbildung gliedert sich in vier Module zu den Themen „Das Evangelium und die christliche Religion kommunizieren“, **„In Organisationen von Kirche und Diakonie handeln“**, **„Das Soziale“** und „Menschen in existenziellen Lebensfragen unterstützen“.

Den Abschluss bildet eine kirchlich-diakonische Examensprüfung durch die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW). Nach der erfolgreich bestanden Prüfung besteht die Möglichkeit zur Einsegnung in das Diakon*innen-Amt.

Die Ausbildung kostet pro Monat 80 Euro. Für Hephata-Mitarbeiter*innen trägt in der Regel die Hephata Diakonie die Ausbildungskosten.

- Veranstaltungsort: Hephata-Stammgelände, Brüderhaus, Elisabeth-Seitz-Str. 16, 34613 Schwalmstadt-Treysa.
- **Nähere Informationen:** Diakonin Kathrin Rühl, Referentin der Diakonischen Gemeinschaft Hephata, unter Tel. 06691/181401 oder E-Mail: kathrin.ruehl@hephata.de
- Informationen zur Bewerbung unter:

www.hephata.de/organisation/akademie-fuer-soziale-berufe.php

Hephata engagiert sich als diakonisches Unternehmen seit 1901 in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins für Menschen, die Unterstützung brauchen, gleich welchen Alters, Glaubens oder welcher Nationalität. Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk. Hinter unserem Unternehmensnamen steht ein biblisches Hoffnungsbild: während Jesus einen Mann heilt, der taub und stumm ist, spricht er das Wort „Hephata“. (Markus 7, 32-37)

In evangelischer Tradition arbeiten wir in der Jugendhilfe und der Behindertenhilfe, in der Rehabilitation Suchtkranker, in Psychiatrie und Neurologie, in der Heilpädagogik, der Wohnungslosenhilfe, in Förderschulen und der beruflichen Bildung. In unserer Tochtergesellschaft Hephata soziale Dienste und Einrichtungen gGmbH (hsde) bieten wir zudem an mehreren Standorten ambulante und stationäre Hilfen für Seniorinnen und Senioren an.

Wir bilden Mitarbeitende für verschiedene Berufe der sozialen und pflegerischen Arbeit, auch in Kooperation mit der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt, aus. Wir legen Wert auf eine theologisch-diakonische Qualifikation.

Hephata Diakonie beschäftigt aktuell mehr als 3.000 Mitarbeitende. Sie arbeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern, sind gut qualifiziert und entwickeln die Leistungsangebote zukunftsorientiert weiter. Diakone und Diakoninnen und Interessierte organisieren sich in der Diakonischen Gemeinschaft Hephata.

Hephata Diakonie ist in Hessen und angrenzenden Bundesländern tätig. Der Sitz unseres Unternehmens ist seit Beginn in Schwalmstadt-Treysa.

Kontaktpersonen



Johannes Fuhr

Pressekontakt

Leiter interne und externe Kommunikation

johannes.fuhr@hephata.de

06691181316



Melanie Schmitt

Pressekontakt

Stellvertretende Leiterin interne und externe Kommunikation

melanie.schmitt@hephata.de

06691181316